

In Kooperation mit Thünen-Institut, VHM,  
VSZM, LBZ und ZZV Baden-Württemberg

**Bioland**

Voller Einsatz für das Beste.

# POTENZIALE NUTZEN – NEUE WEGE GEHEN

13. Internationale Bioland  
Schaf- und Ziegentagung  
03.–05. Dezember 2018  
in Hesselberg/Gerolfingen, Bayern

# Potenziale nutzen – neue Wege gehen



2

... unter diesem Motto werden auf der 13. Internationalen Bioland Schaf- und Ziegenagung die Entwicklungspotenziale der ökologischen Haltung kleiner Wiederkäuer betrachtet. Der Bioland e.V. hat mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut, dem Verband für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau e.V. (VHM), der Vereinigung der Schaf- und Ziegenmilcherzeuger e.V. (VSZM), dem Landesverband Bayerischer Ziegenzüchter e.V. (LBZ) und dem Ziegenzuchtverband Baden-Württemberg e.V. (ZZV) ein facettenreiches Programm erstellt.

**Mit Exkursionen** zu vielfältigen Bioland-Betrieben wird die Tagung traditionell eröffnet.

**Die Züchtung** als wichtiger Faktor in der Potenzialentfaltung und der Biodiversität steht im Mittelpunkt der Tagung. Ein besonderes Augenmerk wird auf den aktuellen Stand der nationalen und europäischen Milchziegen- und Schafzucht sowie deren Entwicklungsmöglichkeiten gelegt.

**Bessere Tiergesundheit:** Kenntnisse über Erkrankungen kleiner Wiederkäuer und Heilmethoden werden in interaktiven Workshops vermittelt.

**Nutzung des Tierpotenzials durch bestes Futter:** Optimierte Futterwerbung und -konservierung sowie Methoden zum Fütterungscontrolling am Tier werden vorgestellt.

**Neueste Forschungsergebnisse und Projekte** zu den Themen Tierwohl, Vermarktung, Umweltauswirkungen der Schafhaltung oder Fütterungstechnik werden auf dem Marktplatz der Möglichkeiten präsentiert.

**Besonderheiten der Milchverarbeitung:** Hier liegt der Fokus auf der Produktion von Speiseeis aus Schafmilch, Käsefehlern und deren Vermeidung.

**Ideen zur verbesserten Vermarktung** von Biolamm- und Ziegenkitzfleisch werden vorgestellt, gemeinsam mit Ihnen diskutiert und weiterentwickelt. Vermarktungserfahrungen aus der Gastronomie mit Produkten kleiner Wiederkäuer sollen motivieren.

**Wie Ziegenmilch in Neuseeland** produziert wird präsentieren uns zwei Praktikerinnen.

**Das umfangreiche Programm bietet auch Geselliges:** Nach der traditionellen Verkostung unserer Schaf- und Ziegenspezialitäten nimmt Winfried Klima mit seinem »Kabarett mit Musik drin« unterhaltsam, witzig und höchst aktuell moderne Kommunikationsmethoden aufs Korn.

**Die Tagungsstätte** »Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg« ist am Südhang des Hesselbergs in Gerolfingen (zwischen Stuttgart und Nürnberg) schön gelegen und lädt ein sich weiterzubilden, Kollegen und Partner aus der Branche zu treffen.

**Die Internationale Bioland Schaf- und Ziegenagung** ist seit vielen Jahren ein wichtiger Branchentreff für Landwirte, Berater und Wissenschaftler. Sich informieren, Kontakte knüpfen und vertiefen, sich austauschen und Anregungen für den eigenen Betrieb mitnehmen – das ist die Bioland Schaf- und Ziegenagung. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

3

# Exkursion

**Montag, 03. Dezember 2018**

---

**8:00 Uhr** Abfahrt am EBZ Hesselberg

**A:** Ziegenmilcherzeugung/  
Molkereibesichtigung

- Bioland-Betrieb Monika und Thomas Makary, Kirchdorf a. d. Iller, 85 Milchziegen, BDE Herdbuchzucht, Heumilch, Lieferant Landkäserei Herzog
- Bioland-Ziegenhof Kirsten Steinke, Weißenhorn, 80 Milchziegen, BDE Herdbuchzucht, Lieferant Landkäserei Herzog
- Landkäserei Herzog GmbH, Roggenburg, Bioland-Verarbeitungspartner von Kuh- und Ziegenmilch

**B:** Ziegenmilcherzeugung, Hofverarbeitung  
und Direktvermarktung

- Rattstadter Milch- u. Käsehof GbR, Ellwangen, Bioland-Betrieb, 120 Milchziegen BDE/WDE, eigene Verarbeitung, Direktvermarktung
- Bio Liebert GbR, Wertingen, Bioland-Betrieb, 150 Milchziegen, BDE/WDE, Lieferant Andechser Molkerei Scheitz
- Bioland Ziegenhof Monheim, Monheim, 60 Toggenburger Milchziegen, eigene Verarbeitung, Direktvermarktung



**C:** Lammfleisch- und Schafmilcherzeugung,  
Hofverarbeitung

- Bioland Schafhof Jauernick, Bretzfeld, 100 Ostfriesische Milchschafe, eigene Verarbeitung, Direktvermarktung
- Landschaftspflegehof Familie Voigt, Michelbach a. d. Bilz, 800 Merino Landschafts, Einsatz von Herdenschutzhunden
- Bioland Schafhof Reimer GbR, 120 Juraschafe, Herdbuchzucht, Anbau- und Fütterungsversuch von Futter-Chicorée zur Parasitenkontrolle
- Bioland Reutebachhof Maisch, Bühlerzell, 900 Lacaune Milchschafe, eigene Verarbeitung, Vermarktung über Groß- und Einzelhandel

**19:00 Uhr**

**Abendessen im EBZ Hesselberg  
Anschließend Netzwerktreffen und gemütliches  
Beisammensein**



# Tagungsprogramm

## Dienstag, 04. Dezember 2018

---

- 8:00 Uhr Frühstück / Anreise,  
Einchecken für Neuanreisende
- 8:30 Uhr Begrüßung / Eröffnung der Tagung
- Rolf Seim, Sprecher Bioland Bundesfachaus-  
schuss Schafe und Ziegen; Sprecher VSZM
  - Jan Plagge, Präsident Bioland e.V.

### Biodiversität im Biolandbau

- 9:00 Uhr Artenvielfalt im Biolandbau – aktuelle Situation  
und Entwicklungsmöglichkeiten
- Katharina Schertler, Bioland e.V.
- 9:45 Uhr Abgestufte Wiesennutzung – Ein Beitrag zu hoher  
Grundfutterqualität auf Wiesen und Weiden
- Martin Hermle, Bioland e.V.

10:30 Uhr Kaffeepause

### Block A Tiergesundheit I

- 11:00 Uhr Häufige Erkrankungen bei kleinen Wiederkäuern  
erkennen und verstehen – schulmedizinische  
und alternative Behandlungsmöglichkeiten
- Dr. med. vet. Elisabeth Stöger, Tierärztin,  
Schwerpunkt Wiederkäuer, Feldkirchen, AT

### Block B Züchtung kleiner Wiederkäuer – Status quo und Herausforderungen

11:00 Uhr Züchten für den Ökolandbau

- Dr. Pera Herold, Tierzuchtreferentin  
am Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Baden-Württemberg

11:30 Uhr Milchziegenzüchtung in Bayern und  
Baden-Württemberg – ein Modell?

- Dr. Henning Hamann, Landesamt für  
Geoinformation und Landentwicklung  
Baden-Württemberg

12:00 Uhr Aktuelle Situation und Entwicklungen  
in der Milchschaftzüchtung

- Joachim Jarick, Milchschaftshof Jarick, Kolkwitz

12:30 Uhr Standortbestimmung Schafe zur  
Fleischnutzung und Landschaftspflege –  
was tut sich in der Züchtung?

- Dr. Christian Mendel,  
Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern

13:00 Uhr Mittagessen

### Block A Tiergesundheit II

14:30 Uhr Erste Hilfe bei Verletzungen und Geburten

- Dr. med. vet. Elisabeth Stöger, Tierärztin,  
Schwerpunkt Wiederkäuer, Feldkirchen, AT

### Block B Von anderen lernen: Milchziegen- und Schafzucht in Frankreich und Österreich

14:30 Uhr Schaf- und Ziegenzüchtung in Österreich

- PD Dr. Birgit Fürst-Waltl, Institut für  
Nutztierwissenschaften, Universität Wien, AT

15:15 Uhr Züchtungssysteme und -organisation  
bei Milchschaften in Frankreich

- Miriam Vionnet, z. Zt. GID Lacaune, F

16:00 Uhr Kaffeepause

# Anmeldeformular

**Veranstalter und Rechnungssteller:** Stellvertretend für alle  
Mitveranstalter: Bioland e.V., Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg

## Teilnahme und Kosten\* (Bitte ankreuzen)

### Exkursionspauschale

#### Mo. 03.12.2018 inkl. Mittagsimbiss

- 75,- € für Mitglieder\*\*  
 90,- € für Nichtmitglieder

### Teilnahme Exkursion

- A       B       C

### Tagungspauschale für Mitglieder\*\*

#### Di. 04.12. und Mi. 05.12. bei Anmeldung

- bis 16.09.2018: 140,- €  
 ab 17.09.2018: 180,- €

### Tagungspauschale für Nichtmitglieder

#### Di. 04.12. und Mi. 05.12. bei Anmeldung

- bis 16.09.2018: 185,- €  
 ab 17.09.2018: 225,- €

### Übernachtung und Verpflegung / Person Mo – Mi

- Einzelzimmer 235,- €       Doppelzimmer 210,- €

- Ich wünsche eine Vorabendreise am So. 02.12.2018  
Ü/F 55,- bis 75,- €/Person

Ich nehme ein Doppelzimmer gemeinsam mit

- Nur Verpflegung 125,- €       vegetarisch

\*\* alle angegebenen Preise enthalten 19% MwSt.

\*\* Bioland-, VHM-, VSZM-, LBV-, ZZV-Mitglieder

Bezahlung aller Pauschalen und Kosten **vor Ort in bar**,  
auch mit **EC-Karte** möglich.

Änderungen im Programm können sich ergeben.

### Bei Absage oder Nichtteilnahme:

Bei Absage entsteht eine Stornogebühr in Höhe von 40,- €. Bei Absagen  
nach dem 05.11.2018 bzw. Nichtteilnahme behalten wir uns vor, zusätz-  
lich die entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

**Anmeldeschluss: 05.11.2018**

**Hiermit melde ich verbindlich zur 13. Internationalen Bioland  
Schaf- und Ziegenagung vom 03. – 05.12.2018**

**(ggf. mit Vorabendreise) in Hesselberg ..... Personen an.**

### Teilnehmer/in bzw. Rechnungsempfänger/in

(Bitte korrekte Bezeichnung inkl. Rechtsform für die Quittung)

.....  
Betrieb/Firma/Name

.....  
Straße + Hausnummer

.....  
PLZ + Ort

.....  
Telefon

.....  
Fax/E-Mail für Anmeldebestätigung und Teilnehmerliste

.....  
Teilnehmer/in

.....  
Name, Vorname (1. Person)

.....  
Name, Vorname (2. Person)

- Ich bin einverstanden, dass mein Name, Telefonnummer, Postleit-  
zahl und E-Mail-Adresse zwecks Erstellung einer Teilnehmerliste  
verwendet und auf Anfrage zur Bildung von Fahrgemeinschaften  
an andere Teilnehmer weitergegeben werden können.

- Ich möchte zur nächsten Tagung eingeladen werden.

.....  
Datum, Unterschrift für Ihre Anmeldung

**Bitte das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmelde-  
formular an Bioland Tagungsbüro schicken.**

per Fax: 00 49 (0) 4262 9590-50

per E-Mail (Scan): tagungsbuero@bioland.de

**Block A** Futterwerbung und  
Futterkonservierung

**16:30 Uhr** Beste Grundfutterqualitäten – Auf was kommt's  
an bei der Futterwerbung und -konservierung?

- Prof. Dr. Hubert Spiekers, Bayerische  
Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut  
für Tierernährung und Futterwirtschaft

**Block B** Workshop:  
Züchtung kleiner Wiederkäuer –  
Zukunftsstrategie

**16:30 Uhr** Zucht und Produktion – wie geht das zusammen?  
• Moderation: Martin Hermle, Bioland e.V.

**Gemeinsam**

**18:00 Uhr** Ziegenmilchproduktion in Neuseeland –  
von Ziegenkitzen bis zur Babymilch  
Ein Erfahrungsbericht von zwei Praktikerinnen  
• Marie Au, Irmgard Schleich

**Abendprogramm**

**18:45 Uhr** Traditionelles Spezialitätenbuffet mit Schaf-/  
Ziegen-Köstlichkeiten aus der Produktion von  
Tagungsteilnehmern

**20:00 Uhr** Winfried Klima »Voll verappled«  
Der Liedermacher und Kabarettist wird Aus-  
schnitte aus seinem neuen Programm präsentie-  
ren. Die zunehmende Digitalisierung sämtlicher  
Lebens- und Arbeitsbereiche nimmt Klima  
gekonnt auf's Korn.

**Anschließend gemütliches Beisammensein**



**Mittwoch, 05. Dezember 2018**

**11**

**Zuchtergebnisse und Vermarktungskonzepte**

**8:30 Uhr** Präsentation der Ergebnisse aus dem Workshop  
Zucht und Produktion – wie geht das zusam-  
men?

**9:30 Uhr** Kaffeepause

**Block A** Milchverarbeitung

**9:45 Uhr** Herstellung von Milchschaufeis: Besonderheiten,  
Herausforderungen und Vermarktung  
• Josef Eisl jun., EISL EIS,  
Familie Eisl GmbH, Abersee, AT

**10:45 Uhr** Käsefehler bei Schaf- und Ziegenkäse:  
Fehlerportraits und Vermeidungsstrategien  
• Luc Mertz, Molkereitechniker &  
Produktionsleiter der Forschungs- &  
Lehrmolkerei Universität Hohenheim



## Block B **Marktplatz der Möglichkeiten**

9:45 Uhr

**Vorstellung der Ergebnisse zur Ziegenkitz-  
vermarktung aus dem Interreg Food Heroes  
Projekt North West Europe**

- Marion Buley, SPESSARRegional e.V.,  
Jossgrund

**Wer hat's erfunden?**

**Wollvermarktung in der Schweiz**

- Martin Keller, Mitinitiator Swisswool, CH

**Verzicht auf das Kupieren des Schwanzes  
bei Schaflämmern – Modell- und Demonstra-  
tionsvorhaben Tierschutz**

- Martin Steffens, Beratungsteam Tierzucht  
und Qualitätssicherung, Landesbetrieb  
Landwirtschaft Hessen, Kassel

**Das Alpine Steinschaf gestern und heute –  
Rückblick auf 14 Jahre Erhaltungszucht**

- Nathalie Ketterle, Geschäftsführerin  
Kollektion der Vielfalt, Arche-Hof,  
Zell unter Aichelberg

**Stable School – Beratung auf Augenhöhe**

- Dr. Solveig March, Thünen-Institut Trenthorst

**Nicht immer die volle Dosis – Entscheidungsbaum  
unterstützt beim Weideparasitenmanagement**

- Dr. Heiko Georg, Thünen-Institut Trenthorst

**Tierwohlbewertung in der Milchziegenhaltung –  
Ergebnisse aus drei Jahren Betriebserhebung**

- Kathrin Sporkmann, Thünen-Institut Trenthorst

**ecoLamb: Reduzierung des ökologischen  
Fußabdruckes von Lammfleisch**

- Nathanael Ko, Abteilung Ganzheitliche  
Bilanzierung, Universität Stuttgart

**EIP Projekt: Entwicklung einer Kraftfutter-  
station für hörnertragende Milchziegen**

- Charlotte Lutz, Hochschule für Wirtschaft  
und Umwelt, Nürtingen

11:15 Uhr

**Praktikerbericht: OBSALIM-Methode –  
Fütterungscontrolling bei kleinen Wiederkäuern**

- Mechtild Knösel, Betriebsleiterin Hofgut  
Rengoldshausen, OBSALIM-Trainerin

12:15 Uhr

**Mittagessen**

### Vermarktung

13:45 Uhr

**Möglichkeiten zur Verbesserung der  
Vermarktung von Biolamm- und Ziegenkitz**

- Miriam Schuster, Studentin  
Universität Kassel-Witzenhausen

15:00 Uhr

**Artenschutz per Speisekarte – das Comeback  
des Rhönschafs. Wie sich Gastronomie & Land-  
wirtschaft neu erfinden können**

- Jürgen Krenzer, Inhaber des Rhönschaf-Hotels  
Krone, Ehrenberg-Seiferts

**Zusammenfassung und Tagungsabschluss**

16:00 Uhr

**Tagungsabschluss mit Kaffee und Kuchen**

13

12

## Veranstalter

Bioland e.V., Kaiserstraße 18, D-55116 Mainz

## Tagungsort

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg,  
Hesselbergstraße 26, D-91726 Geroltingen

**Anreise Bahn:** Bahnhof Gunzenhausen (25 km). Nach frühzeitiger Anmeldung können Gäste gegen einen Unkostenbeitrag vom Bahnhof abgeholt werden. Bitte anmelden unter 09854 100.

**Anreise Auto: Achtung:** Das Bildungszentrum liegt oberhalb der Ortschaft Geroltingen. Die Auffahrt auf den Hesselberg ist nur von dort aus möglich. A6: Ausfahrt 52 (Ansbach/Wassertrüdingen). A7: Ausfahrten 111 (Feuchtwangen) oder 112 (Dinkelsbühl). Orientieren Sie sich danach an den Ortschaften Wassertrüdingen bzw. Dinkelsbühl. In Geroltingen – an der Staatsstraße 2218 zwischen Wassertrüdingen im Osten und Dinkelsbühl im Westen – weist eine deutliche Beschilderung auf den Weg zum Bildungszentrum hin.

## Vorbereitungsteam

Andreas Kern, Kerstin König, Bioland e.V.,  
mit freundlicher Unterstützung durch die Kooperationspartner

## Veranstaltungskosten:

Die Veranstaltungskosten bitte dem Anmeldeformular entnehmen.  
Bezahlung aller Beiträge und Kosten vor Ort und bar oder per EC-Karte.

## Anmeldung

Bitte schriftlich mit beigefügtem Anmeldeformular an das:

### Bioland e.V. Tagungsbüro

Bahnhofstraße 15b, D-27374 Visselhövede  
Tel. 0049 (0)4262 9590-70  
Fax 0049 (0)4262 9590-50  
E-Mail: tagungsbuero@bioland.de

**Anmeldeschluss: Montag, 05.11.2018**

## Ein Teil der Veranstaltung ist gefördert durch ...

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und anderer Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Mit freundlicher Unterstützung durch:







Voller Einsatz für das Beste.

In Kooperation mit:

**Johann Heinrich von  
Thünen-Institut**

Bundesforschungsinstitut  
für Ländliche Räume,  
Wald und Fischerei  
Bundesallee 50  
38116 Braunschweig



**Verband für handwerk-  
liche Milchverarbeitung  
im ökologischen  
Landbau e.V. (VHM)**

Alte Poststraße 87  
85356 Freising



**Vereinigung der Schaf-  
und Ziegenmilcherzeuger  
e.V. (VSZM)**

Rehbergstraße 63  
51709 Marienheide



**Landesverband  
Bayerischer  
Ziegenzüchter e.V. (LBZ)**

Senator-Gerauer-  
Straße 23 a  
85586 Poing-Grub



**Ziegenzuchtverband  
Baden-Württemberg e.V.  
(ZZV)**

Heinrich-Baumann-  
Straße 1-3  
70190 Stuttgart



## Herausgeber

**Bioland e.V. Tagungsbüro**  
Bahnhofstr. 15 b  
D-27374 Visselhövede  
Tel. 0049 (0)4262 9590-70  
Fax 0049 (0)4262 9590-50  
E-Mail: tagungsbuero@  
bioland.de

## Redaktion

Kerstin König

## Bildnachweis:

Titel: Feneberg Fotografie,  
Feneberg Lebensmittel  
GmbH, Kempten  
S. 2, 10/11: Bioland e.V.,  
Sonja Herpich  
S. 4, 13: Bioland Verlag,  
Niklas Wawrzyniak  
S. 6: Miriam Schuster,  
Bioland Erzeugerring  
Bayern

Gedruckt auf  
100 % Recyclingpapier  
(Blauer Umweltengel)  
Auflage: 11.000